

Referat

Ein abgesprochenes Thema womöglich selbständig erarbeiten, verstehen und dann an jemanden (in der Regel Deine Mitschüler) weitergeben können. Die **Weitergabe** (beachte: nicht nur **Wiedergabe**) des selbständig erworbenen Wissens ist das Ziel, das **eigene** Verständnis der vorgetragenen Inhalte ist dabei (nur die **notwendige Voraussetzung**.)

Vorbereitung / Vorgehen

- Thema selbständig aussuchen oder zusammen mit Lehrer festlegen
- Material suchen (Lehrbuch, Bücherei, Internet, ...), lesen und sortieren (Notizen machen)
- auswählen, was wichtig ist, was vorgetragen werden soll, Umfang und Inhalt grob festlegen. **Schriftlich** festhalten und mit dem Lehrer rechtzeitig absprechen; schützt Dich vor Mängeln wie „das gehört nicht dazu“, „das fehlt“, „zuwenig/zuviel“, ...
- Medien festlegen (OH-Projektor + Folien, PowerPoint ergänzend, PowerPoint begleitend, Tafel und Experiment, Simulation usw.)
- Experimente oder ähnliches vorbereiten, Simulationen ausprobieren, gibt es greifbares Anschauungsmaterial
- den vollen Text ausarbeiten, immer wieder prüfen, was wirklich wichtig ist und was unwesentliche, eher verwirrende Details sind
- Spickzettel für den freien Vortrag vorbereiten oder zumindest ein „gedankliches Skelett“ in der vollständigen Ausfertigung mit Marker unterlegen
- nochmals überprüfen, vielleicht vor jemanden Bekannten „zum Test vortragen“
- vortragen/vorführen

Struktur / Aufbau / Vortrag

- **Begrüßung / Einführung:** „... seit vier Stunden beschäftigen wir uns mit Induktion, der Generator ist eine wichtige technische Anwendung ..., dann wissen wir, wie der Strom in die Steckdose kommt ...“
- **Gliederung / Überblick über das Thema** damit sich der Zuhörer orientieren kann. Auch während des Vortrages immer wieder zusammenfassend auf diese Gliederung zurückkommen (geht in PP perfekt, aber auch sonst möglich) ... „als erstes fasse ich die Induktionsgesetze zusammen, dann werde ich Dynamoprinzip ..., zum Schluss auf unterschiedliche Bauformen eingehen ...“
- **Hauptteil – Thema abarbeiten**
 - ruhig (zumindest langsam ☺) und frei (nur mit Spickzettel) vortragen ...
 - entweder durch PP unterstützt, sonst Überschriften, wichtige Zahlen, Namen, Werte, Formeln, neue Fachbegriffe **aufschreiben**, deutlich ... ;)
 - Skizzen hoffentlich schon vorher geübt ...
 - nicht zu häufig „... **ist klar**“ fragen, sondern durch langsames und deutliches Vorgehen eventuelle Fragen ermöglichen, spiele nicht den Lehrer ...
 - das Versuche vorher durchgeführt (ausprobiert) wurden ist selbstverständlich, auch die einfachsten gehen in ..., Ergebnisse, Einstellungen unbedingt für später **notieren**
 - benutze kein einziges **Fachwort**, das du auch nicht erklären kannst ...
 - bei Arbeitsgruppen die Abschnitte gleichmäßig an die einzelnen verteilen, während des Vortrages nur in Notfällen den Partner unterbrechen. Vortrag untereinander ausprobieren ...
 - überlege, wo Du beim Experiment stehst, Motto: „Ein schöner Rücken ...“
 - Gehe auf Fragen der Mitschüler ein, aber habe auch Mut zu sagen: „es kommt später“.
- **Abschluss** durch eine **Zusammenfassung** in einigen Sätzen aussteigen, bewertende Sätze falls es eigene Messung war ...

Allgemein

- rechtzeitig erscheinen, Tafel, Kreide, Experimente vorbereiten, PC-hochfahren usw.
- eventuelle Ergänzungen aus dem Verlauf in das (spätere!) Handout übernehmen
- Inhalte und Vortragsanteile innerhalb einer Gruppe gleichmäßig einteilen
- insb.im Internet kann jeder veröffentlichen, prüfe also die Quelle kritisch, suche zweite Quelle